

Elterninformation Übertritt Kindergarten - Primarstufe



Inhalte

- Willkommen an den städtischen Schulen Schaffhausen
- Vorstellung der städtischen Schulen Schaffhausen
- Primarschulhäuser
- Schulsystem öffentliche Schulen im Kanton Schaffhausen
- Primarschule
- Stundenplan - Beispiel
- Hausaufgaben
- Einschulungsklasse
- Beratungsangebote
- Betreuungsangebote
- Zusatzangebote/Therapien
- Jokertage
- Vorbereitung Schuleintritt
- Schulbeginn
- Schulweg

Willkommen

an den städtischen Schulen Schaffhausen

- **Dr. Raphaël Rohner**
Stadtrat, Bildungsreferent



- **Werner Bächtold**
Präsident Stadtschulrat
(Schulbehörde)



- **Kathrin Menk**
Bereichsleiterin Bildung



Vorstellung der städtischen Schulen

- 38 Kindergartenabteilungen
- 13 Schulhäuser (davon 8 Primarschulen, 1 gemischte Primar- und Oberstufenschule, 4 Oberstufenschulen)
- 249 Klassen (76 Kindergarten-, 117 Primar-, 56 Oberstufenklassen)
- rund 470 Lehrpersonen



Infos zu den einzelnen Schulhäusern:
www.schulen-stadtsh.ch

Zahlen Stand April 2024

Primarschulhäuser

Alpenblick



**Hohberg/
Kreuzgut
(mit EK)**



**Breite
(mit EK)**



**Steingut
(mit EK)**



**Emmersberg
(mit EK)**



**Steig
(mit EK)**



Hemmental



Zündelgut



EK = Einschulungsklasse

Schulsystem öffentliche Schulen Kanton Schaffhausen

Schuljahr	Klasse	Zyklus	REGELKLASSEN	SONDERKLASSEN	
14					S O N D E R S C H U L E N
13					
12		Freiwilliges 10. Schuljahr			
11	3. OS	Zyklus 3	SEKUNDARSTUFE 1 - Realschule - Sekundarschule - Gegliederte Sekundarstufe	ORIENTIERUNGSTUFE - Realschule Werkklassen - Sonderklassen	
10	2. OS				
9	1. OS				
8	6. PS	Zyklus 2	PRIMARSTUFE	PRIMARSTUFE - Einschulungsklassen (1. PS) - Förderklassen (ab 2. PS) - Hilfsklassen (ab 2. PS)	
7	5. PS				
6	4. PS				
5	3. PS				
4	2. PS	Zyklus 1	KINDERGARTEN (obligatorisch)		
3	1. PS				
2	2. KG				
1	1. KG				

Primarschule



Ab der 1. Klasse
erwerben die Kinder
Grundfertigkeiten
wie Lesen,
Schreiben und
Rechnen. Die
Unterrichtssprache
ist Hochdeutsch.

Stundenplan – BEISPIEL 1. Klasse

- 25 Lektionen à 45 Min.
- Blockzeiten 08:20 – 11:50 Uhr
- Frühester Unterrichtsbeginn: 07:30 Uhr, max. 1 x pro Woche
- Unterricht an zwei Nachmittagen, spätestens bis 16:25 Uhr

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 08.15		X			
08.20 – 09.05	X	X	X	X	X
09.10 – 09.55	X	X	X	X	X
10.15 – 11.00	X	X	X	X	Sport
11.05 – 11.50	X	X	X	Sport	X
13.45 – 14.30		Sport			X
14.35 – 15.20		X			X
15.40 – 16.25					

Hausaufgaben

- in der 1. und 2. Klasse maximal 15 Minuten pro Tag



Hausaufgabenhilfe

- freiwilliges Zusatzangebot
- wird an jedem Schulhaus angeboten
- in der Regel Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag ab 15.40 Uhr für zwei Lektionen (bis 17.15 Uhr)
- Elternbeitrag (Fr. 80.– bis 160. –) pro Semester
- Anmeldung via Klassenlehrperson

Einschulungsklasse (EK)

1/4

Die Einschulungsklasse steht für:

- Einen positiven Schuleinstieg mit grosser Chance auf eine erfolgreiche Schullaufbahn
- kleine Klassengrössen von max. 12 Kindern
- bearbeiten des Erstklassstoffes innert 2 Jahren
- Beschulung durch heilpädagogisch ausgebildete oder geschulte Lehrpersonen
- gemeinsame Schulanlässe mit 1. Klassen
- Übertritt in eine 2. Klasse nach 2 Jahren

Einschulungsklasse (EK) 2/4

Für welche Kinder macht der Besuch der Einschulungsklasse Sinn?

- Kinder, die aus verschiedenen Gründen mehr Zeit und Betreuung für das Lernen brauchen
- Kinder, die in Teilbereichen ihrer Entwicklung besondere Förderung benötigen

Einschulungsklasse (EK) 3/4

Wie läuft die Einteilung und Zuweisung in eine Einschulungsklasse ab?

→ Förderbedarf beim Kind wird festgestellt

Variante 1

Die Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten sind sich **einig** über die Einteilung in eine EK.



Die zuständige Lehrperson beantragt die Einteilung in eine EK beim Stadtschulrat.

Variante 2

Die Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten sind sich **nicht einig** über die Einteilung in eine EK.



Die Kindergartenlehrperson meldet das Kind zur Abklärung bei der Schulischen Abklärung und Beratung (SAB) an.



Schulpsychologische Abklärung



Auswertungsgespräch



schriftlicher Antrag durch SAB an Stadtschulrat

Einschulungsklasse (EK) 4/4

Ist ein Wechsel zwischen Regelklasse und Einschulungsklasse möglich?

- Wechsel aus 1. Regelklasse in die EK per 2. Semester möglich
- Übertritt aus EK in Regelklasse in der Regel nicht möglich

Wo gibt es Einschulungsklassen?

- Angebot an einzelnen Schulhäusern, verteilt über die Stadt
- mehrere Einschulungsklassen pro Jahrgang



Beratungsangebote

SSA – Schulsozialarbeit

niederschwelliges Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen, ihrer Eltern, Bezugspersonen und Lehrpersonen

SAB – Schulische Abklärungs- und Beratungsstelle

kantonaler Dienst, den die Eltern und/oder Lehrkräfte bei schulischen und/oder erzieherischen Problemen und Fragestellungen in Anspruch nehmen können

KJPD – Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

steht Eltern bei erzieherischen Fragen, Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder zur Verfügung

Betreuungsangebote

Schülerhorte

**Städtische
Tagesschule*:**



Emmersberg:



Rosengasse:



Breite:



*befindet sich in den Räumlichkeiten der Primarschule Hohberg

Mittagstische

Altstadt, Breite, Steingut, Zündelgut:
www.mittagstisch-schaffhausen.ch



Zusatzangebote/Therapien 1/4

DaZ = Deutsch als Zweitsprache

- Unterricht in der deutschen Sprache
- ab der 1. Klasse zwei Lektionen wöchentlich
- kostenloser Zusatzunterricht
- Anspruchsdauer maximal zwei Jahre
- findet im Schulhaus statt

Mama lernt Deutsch

- Grundlagen der deutschen Sprache für Mütter, deren Kinder in Schaffhausen zur Schule gehen
- mit Kinderbetreuung



Zusatzangebote/Therapien 2/4

Hausaufgabenhilfe (siehe Folie 9)

Stützunterricht

- vorübergehende Unterstützung bei Teilleistungsschwächen (maximal 2 Jahre)
- Kleingruppen von 2 bis 4 Schülerinnen und Schülern
- 1 bis 2 Wochenlektionen Deutsch oder Mathematik
- Elternbeitrag pro Semester
1 Wochenlektion (WL) = Fr. 200.-- / 2 WL = Fr. 350.—
- Teil-/Kostenerlass auf Antrag
- findet im Schulhaus statt

Zusatzangebote/Therapien 3/4

Logopädie

- bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen und bei Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb
- Therapie für Eltern kostenlos
- findet im Schulhaus statt



Zusatzangebote/Therapien 4/4

Psychomotorik Therapie

- für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Bewegungsentwicklung, der Wahrnehmung und dem Bewegungsverhalten
- einzeln oder in Kleingruppen
- Therapie für Eltern kostenlos
- zwei Therapie-Standorte in der Stadt Schaffhausen (Turnhalle Emmersberg, Schulhaus Kirchhofplatz)



Jokertage

- 4 Halbtage pro Schuljahr
- schriftliche Anmeldung bei der Klassenlehrperson durch Erziehungsberechtigte, mindestens 3 Tage vor Antritt
- nicht bezogene Jokertage verfallen, kein Übertrag ins neue Schuljahr möglich
- Während Schulanlässen gemäss Semester- oder Jahresprogramm der Schule können keine Jokertage eingesetzt werden.

Vorbereitung Schuleintritt

Sie können Ihrem Kind helfen wenn:

- Sie positiv reden und sich mit dem Kind auf den Schuleintritt freuen
- Sie den Schulweg mit Ihrem Kind zu Fuss erkunden
- Sie für einen geregelten Tagesablauf sorgen (genügend Schlaf, gesunde Ernährung, massvoller Medienkonsum)
- Sie es an Regeln gewöhnen
- Sie es an Aufgaben im Haushalt teilnehmen lassen. Dabei lernt es selbstständiger zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

Schulbeginn

- Am ersten Schulumorgen werden die Kinder von den Eltern begleitet und in ihrem Schulhaus herzlich empfangen.
- An diesem Nachmittag haben alle Erstklässler*innen schulfrei.
- Ab Dienstag findet der Unterricht nach Stundenplan statt.
- In der Regel findet im ersten Quartal klassenweise ein Elternabend statt.

Schulweg

- Grundsätzlich werden die Kinder einer Schule im Quartier innert Gehdistanz zugeteilt.
- Für den Schulweg sind die Eltern verantwortlich.
- Der Schulweg soll zu Fuss und ohne Auto zurückgelegt werden.
- Tipps für einen sicheren Schulweg:
<https://www.schulwege.ch/zu-fuss-zur-schule/schulwegsicherheit/schulweg-tipps>
- Beim Schulweg zu Fuss
 - machen die Kinder wertvolle Erfahrungen
 - lernen sie das korrekte Verhalten im Verkehr
 - fördern sie die Gesundheit
 - trainieren sie Sozialverhalten und
 - entwickeln Selbstständigkeit





Wir wünschen Ihrem Kind
und Ihnen alles Gute
für den Schulstart
und den weiteren
schulischen Weg!

